



Quartierskonzepte und Mieterstrom

Neue Wachstumsfelder in der Energieversorgung?

Die aktuell erstellte Studie umfasst **462 Seiten** und ist **ab sofort** verfügbar.

trendresearch.de

- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Best-Practice-Beispiele und Fallstudien
- Analyse von Geschäftsmodellen
- Finanzierungs-, Vertriebs- und Abrechnungsmodelle
- Kooperationsmöglichkeiten und -modelle
- Marktentwicklung für Mieterstrom und Quartierskonzepte
- Wettbewerbsentwicklung und -trends
- Chancen und Risiken

Die Energieversorgung von Quartieren wird in den kommenden Jahren wandeln. Digitale und vernetzte Technologien und Konzepte werden die Versorgungsstrukturen von Quartieren nachhaltig verändern. Die Integration sowohl von digitalen Komponenten wie auch von weiteren Akteuren und Anwendungen führt zu neuen Herausforderungen bei der wirtschaftlichen Gestaltung, Kommunikation sowie nachhaltigen Durchführung der Projekte.

Die Analyse möglicher Geschäftsmodelle und Handlungsoptionen ist Voraussetzung für die erfolgreiche Positionierung im sich wandelnden Versorgungsmarkt. Insbesondere die Möglichkeiten der Einbindung von Mietern, beispielsweise mit Mieterstrommodellen, müssen betrachtet und bewertet. Dabei sind neben der Bewertung der Marktpotenziale auch die Optionen zur Kooperation mit Partnerunternehmen zu prüfen und zu bewerten.

Die Studie „Quartierskonzepte und Mieterstrom – neue Wachstumsfelder in der Energiewirtschaft?“ zeigt Möglichkeiten und Potenziale bei der Versorgung von Quartieren und der Einbindung von Mietern. Dazu werden die Markt- und Wachstumspotenziale bis 2025 prognostiziert. Zudem wird dargestellt, welche Konzepte und Geschäftsmodelle über die größten Marktpotenziale verfügen und welche Hindernisse zu überwinden sind.

Die Studie beantwortet darüber hinaus u. a. folgende Fragestellungen:

- Wie sind die rechtlichen Rahmenbedingungen bei der Quartiersversorgung? Welche Hindernisse und Einschränkungen sind bei Mieterstrommodellen zu beachten?
- Welche Technologien werden zur Umwandlung und Speicherung der Energie genutzt?
- Welche Rolle spielen die weitere Entwicklung der Digitalisierung und der Smart Home-Technologien bei der zukünftigen Gestaltung der Energieversorgung?
- Wie entwickelt sich die Nachfrage nach neuen Versorgungskonzepten, wie beispielsweise Mieterstrom?
- Welche Potenziale und Geschäftsmodelle ergeben sich bei der Integration der Elektromobilität?
- Welche Geschäftsmodelle gewinnen in den kommenden Jahren an Bedeutung?
- Welche Trends sind im Wettbewerb zu erkennen? Wie verändert sich der Wettbewerb durch neue Marktakteure?
- Welche Chancen und Risiken ergeben sich für Energieversorger, Energiedienstleister und die Wohnungswirtschaft?

Quartierskonzepte und Mieterstrom

Inhalt der Studie

1	Summaries	15	4.3.2.1	Erzeugung von Biogas	143
1.1	Executive Summary	15	4.3.2.2	Strom- und Wärmeerzeugung	147
1.2	Management Summary	22	4.3.2.3	Aufbereitung für die Einspeisung in das Erdgasnetz	148
2	Allgemeine Grundlagen	55	4.3.2.4	Einspeisung in das Erdgasnetz	148
2.1	Einleitung	55	4.3.3	BHKW	150
2.2	Aufgabenstellung und Zielsetzung	56	4.3.3.1	Komponenten	150
2.3	Methodik	58	4.3.3.2	Verbrennungsmotor	153
2.4	Begriffsdefinitionen und Abgrenzung	59	4.3.3.3	Brennstoffzelle	155
			4.3.3.4	(Mikro-)Gasturbine	157
			4.3.3.5	Stirling-Motor	159
			4.3.3.6	Abwärmenutzung	164
			4.3.3.7	Exkurs: Kältenutzung	167
3	Rahmenbedingungen	69	4.3.4	Geothermieanlagen	169
3.1	Übersicht Energiemarkt	69	4.3.4.1	Geothermie-Anlantentypen	169
3.1.1	Entwicklung der Energieerzeugung	69	4.3.4.2	Einsatzbereiche für geothermische Anlagen	170
3.1.2	Entwicklung der erneuerbarer Energien	71	4.3.4.3	Kennzahlen der geothermischen Anlagen	170
3.1.3	Strompreisentwicklung	72	4.3.4.4	Wirtschaftlichkeit der geothermischen Anlagen	170
3.1.4	Stromverbrauch	73	4.3.5	Wärmeerzeugung	171
3.1.5	Gasmarkt	75	4.3.5.1	Solarthermie	171
3.1.6	Fernwärmemarkt	76	4.3.5.1.1	Solarwärme-Anlagentypen	171
3.2	Übersicht europäischer rechtlicher Rahmenbedingungen	78	4.3.5.1.2	Einsatzbereiche der solarthermischen Anlagen	172
3.2.1	Energieeffizienzrichtlinie	79	4.3.5.1.3	Kennzahlen von solarthermischen Anlagen	173
3.2.2	EU-Richtlinie zu Vorschriften für den Elektrizitätsbinnenmarkt	80	4.3.5.1.4	Wirtschaftlichkeit der solarthermischen Anlagen	174
3.2.3	Richtlinie zur Gesamtenergieeffizienz in Gebäuden	81	4.3.5.2	Wärmepumpen	174
3.2.4	EU-Richtlinie zu Vorschriften für den Erdgasbinnenmarkt	81	4.3.5.2.1	Allgemeines	174
3.2.5	Erneuerbare-Energien-Richtlinie	82	4.3.5.2.2	Typen von Wärmepumpen	176
3.3	Rechtliche Regelungen in Deutschland	82	4.3.5.2.3	Planung und Installation	188
3.3.1	Energieeinspargesetz und -verordnung (EnEG/EnEV)	85	4.3.5.2.4	Anwendungsbereiche	189
3.3.2	Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)	87	4.3.5.3	Gas- und Ölheizungen	194
3.3.3	Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)	91	4.4	Power to X	197
3.3.4	Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG)	94	4.4.1	Power to Gas	197
3.3.5	Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende	95	4.4.1.1	Überblick	197
3.3.6	Gewerbe- und Körperschaftssteuerregelungen bei Mieterstromprojekten	99	4.4.1.2	Prozess	199
3.3.7	Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG)	100	4.4.1.3	Status quo	201
3.3.8	Mieterstromgesetz	103	4.4.2	Power to Heat	202
3.3.9	Miet- und Pachtvertragsrecht	105	4.5	Energiespeicher	205
3.3.10	Stromgrundversorgungsverordnung (StromGVV) / Gasgrundversorgungsverordnung (GasGVV)	107	4.5.1	Stromspeicher	205
3.3.11	Strommarktgesetz	107	4.5.2	Batteriespeicher	209
3.3.12	Stromnetzanschlussverordnung (StromNZV)	109	4.5.2.1	Batteriespeichertypen	209
3.3.13	Stromnetzentgeltverordnung (StromNEV)	112	4.5.2.1.1	Blei-Batterien	209
3.3.14	Stromsteuergesetz (StromG)	114	4.5.2.1.2	Hochtemperaturbatterien	211
			4.5.2.1.3	Lithium-Ionen-Batterien	214
			4.5.2.1.4	Redox-Flow-Batterien	216
			4.5.2.2	Neue Forschungsansätze	218
			4.5.2.3	Anschlussarten	220
			4.5.3	Wärmespeicher	223
			4.6	Integration von Elektromobilität	224
4	Technologien in Quartierskonzepten und bei Mieterstromprojekten	117	4.6.1	Ladesysteme	227
4.1	Übersicht / Status quo Strom-, Wärmeerzeugung und Mobilität	117	4.6.1.1	Ladebuchse	228
4.1.1	Stromerzeugung	117	4.6.1.2	Ladekabel	229
4.1.2	Wärmeerzeugung	119	4.6.1.3	Ladestecker	229
4.1.3	Mobilität/Verkehr	121	4.6.1.4	Zeitschaltuhr	230
4.2	Erneuerbare Erzeugungsanlagen	124	4.6.1.5	Induktive Ladesystem	230
4.2.1	Stromerzeugung	124	4.6.1.6	Garagen und Carports	231
4.2.1.1	Photovoltaik	124	4.6.1.7	Energieüberschusshaus	232
4.2.1.1.1	Photovoltaiksysteme	130	4.6.1.8	Parkhäuser und Parkplätze	232
4.2.1.1.2	Installationsarten	132	4.6.1.9	Stromtankstellen/Solartankstellen	233
4.2.1.1.3	Integration ins Stromnetz	137	4.6.1.10	Solare Großparkplätze	233
4.2.1.2	Windkraftanlagen	138	4.6.1.11	Straßenlaternen als Ladestationen	233
4.3	Kraft-Wärmekopplungsanlagen	140	4.6.2	Lademanagement	234
4.3.1	Biomasse	141			
4.3.1.1	Biomasse-Anlantentypen	141	5	Geschäftsmodelle Quartierskonzepte	237
4.3.1.2	Einsatzbereiche von Biomasseanlagen	143	5.1	Status quo bei der Quartiersversorgung	237
4.3.2	Biogas	143			

Ziel und Nutzen der Studie

Die Studie liefert einen umfassenden Überblick über die Entwicklungen bei der Versorgung von Quartieren in Deutschland. Zudem werden die Trends im Mieterstrommarkt beschrieben. Dabei werden die Geschäftsmodelle, die aktuelle Marktsituation sowie die zukünftigen Potenziale dargestellt.

Ausgehend vom jeweiligen Status quo im Energiemarkt zeigt die Studie die zukünftigen Entwicklungen und analysiert, mit welchen Geschäftsmodellen sich Energieversorger im wandelnden Wettbewerb behaupten können. Zusätzlich zur quantitativen Analyse der Energieerzeugung, Speicherung und der möglichen Kundenzahlen wird über eine qualitative Darstellung (bspw. Wettbewerb, Positionierung im Energiemarkt, Chancen und Risiken) der Markt für die Versorgung von Quartieren und Mietern abgebildet. Basierend auf diesen Daten und Einschätzungen bietet die Studie die Möglichkeit der Ableitung eigener Handlungsoptionen und Strategien.

Methodik

trend.research setzt verschiedene Field- und Desk-Research-Methoden ein. Neben umfangreichen Intra- und Internet-Datenbank-Analysen (inkl. Zeitschriften, Publikationen, Konferenzen und Geschäftsberichten usw.) fließen für die Potenzialstudie 47 Interviews (online und telefonisch).

Die dargestellten Analysen und Ergebnisse werden mit Hilfe der o. g. Interviews und Expertengespräche erarbeitet. Die Auswertung der Daten führt zu abgesicherten Aussagen über Märkte, Trends, Wettbewerb und Handlungsoptionen bei der zukünftigen Quartiersversorgung.

An wen sich die Studie richtet

Die Potenzialstudie richtet sich an Energieversorger und -dienstleister, Wohnungswirtschaft sowie alle weiteren Akteure im Bereich der Quartiersversorgung. Zudem ist die Studie für weitere Akteure im Energiemarkt, wie Contractoren, Projektentwickler sowie Hersteller von Infrastruktur, interessant.

Anhand detaillierter Markt- und Wettbewerbsanalysen liefert die Studie einen Überblick für Energieversorger und weitere Marktteilnehmer. Weiterhin richtet sich die Studie an Anlagenbauer und Planer sowie weitere Dienstleister aus der Energiebranche.

Der Nutzen ergibt sich für Vorstände, Geschäftsführung, Strategie-, Unternehmens- und Konzernplanung sowie Marketing und Vertrieb.

5.1.1	Definition und Abgrenzung „Quartierskonzepte“	237	7	Marktentwicklung bis 2025	310	9.1.2.3	Wettbewerbstrends	375
5.1.2	Ziele von Quartierskonzepten	238	7.1	Einleitung und Zielsetzung	310	9.2	Chancen	377
5.1.3	Akteure in Quartierskonzepten	239	7.2	Vorgehen und Methodik	311	9.2.1	Befragungsergebnisse	377
5.1.4	Komponenten und Dienstleistungen in Quartierskonzepten	240	7.2.1	Definition und Übersicht der Szenarien	312	9.2.2	für Energieversorger	379
5.1.5	Anzahl Quartiere	240	7.2.2	Übersicht der Prämissen	314	9.2.3	für Energiedienstleister	380
5.1.6	Aktuelle Marktstruktur bei der Energieversorgung (im Gebäudebereich)	242	7.3	Darstellung der marktspezifischen Prämissen	316	9.2.4	für Wohnungs- und Immobilien-gesellschaften	381
5.1.6.1	Eingesetzte Technologien zur Wärmeerzeugung	242	7.3.1	Basisprämissen (Grundannahmen für alle Szenarien)	316	9.3	Risiken	383
5.1.6.2	Eingesetzte Technologien zur Stromerzeugung	242	7.3.1.1	Bevölkerungsentwicklung	316	9.3.1	... für Energieversorger	383
5.1.6.3	Einsatz von KWK-Anlagen	243	7.3.1.2	Konjunktorentwicklung	317	9.3.2	... für Energiedienstleister	384
5.1.6.4	Einsatz von Erneuerbaren Energien	244	7.3.1.3	Bedeutung der Energieeffizienz	320	9.3.3	... für Wohnungs- und Immobilien-gesellschaften	385
5.1.6.5	Energieverbrauch	245	7.3.1.4	Durchsetzung von Klimaschutzmaß-nahmen	321	10	Strategieoptionen	388
5.2	Kundenanforderungen	245	7.3.2	Szenariospezifische Prämissen	322	10.1	Einleitung und Strategiedefinition	388
5.3	Einzelne Geschäftsmodelle	246	7.3.2.1	Rechtliche Rahmenbedingungen	322	10.2	Optionen zur Strategiefindung	391
5.3.1	Versorgung mit zentralem BHKW	246	7.3.2.2	Förderung Erneuerbarer Energien	324	10.3	Strategieoptionen	395
5.3.2	Versorgung mit unterschiedlichen Erzeugungsanlagen	248	7.3.2.3	Förderung Kraft-Wärme-Kopplung	324	10.3.1	Allgemeine Strategieoptionen	395
5.3.3	Nahwärmekonzepte	250	7.3.2.4	Entwicklung des Wohnungsbaus (Gebäudebestand)	325	10.3.1.1	Partnerschaft/Kooperation	395
5.3.4	Einsatz von Erneuerbaren Energien	253	7.3.2.5	Sanierungsquote im Gebäudesektor	326	10.3.1.2	Technologieführerschaft	399
5.3.5	Contracting	254	7.3.2.6	Sanierungsentwicklung	327	10.3.1.3	Aufbau und Ausbau des Dienst-leistungsangebotes	401
5.3.6	Integration weiterer Leistungen/ Komponenten	255	7.3.2.7	Entwicklung des Gasmarkts	328	10.3.1.4	Full-Service-Angebot	403
5.4	Bewertung der Geschäftsmodelle	259	7.3.2.8	Preisentwicklung fossiler Energieträ-ger	329	10.3.1.5	Nischenstrategie	406
5.5	Mess- und Abrechnungskonzepte	260	7.3.2.9	Strompreisentwicklung	329	10.3.1.6	Preisführerschaft	408
5.6	Modernisierungsprojekte bestehender Quartiere	261	7.3.2.10	Prämisse Mieterstrom: spezifische Mieterstromförderung	330	10.3.2	Strategieoptionen für einzelne Marktteilnehmer	411
5.7	Versorgung von neuen Quartieren	262	7.4	Markttreiber und Markthemmnisse	331	10.3.2.1	... für Energieversorger	411
5.8	Kooperationsmöglichkeiten	262	7.5	Marktentwicklungen bis 2025	332	10.3.2.2	... für Energiedienstleister	411
5.8.1	Branchen	263	7.5.1	Quartierskonzepte	334	10.3.2.3	... für Wohnungsgesellschaften	412
5.8.2	Vor- und Nachteile	263	7.5.1.1	Anzahl von Projekten	335	11	Anhang	414
6	Geschäftsmodelle Mieterstrom	266	7.5.1.2	Marktvolumen der Projekte	336	11.1	Profile wesentlicher Marktteilnehmer	414
6.1	Status quo Mieterstrom	266	7.5.1.3	Differenzierung nach wesentlichen Maßnahmen	337	11.1.1	Wohnungsgesellschaften	414
6.1.1	Definition und Abgrenzung „Mieterstrom“	266	7.5.1.3.1	Energetische Sanierung (Effizienz-maßnahmen)	337	11.1.1.1	Vonovia SE	414
6.1.2	Anzahl Mieterstromprojekte	266	7.5.1.3.2	Nutzung der Kraft-Wärme-Kopplung	339	11.1.1.2	Deutsche Wohnen SE	415
6.1.3	Aktuelle Anbieterstruktur	267	7.5.1.3.3	Nutzung von Erneuerbaren Energien zur Stromerzeugung	341	11.1.1.3	Vivawest Wohnen GmbH	416
6.1.4	Eingesetzte Technologien	267	7.5.2	Mieterstromprojekte	343	11.1.1.4	SAGA Unternehmensgruppe	418
6.2	Kundenanforderungen	268	7.5.2.1	Anzahl von Projekten	343	11.1.1.5	LEG Immobilien AG	419
6.3	Einzelne Geschäftsmodelle	268	7.5.2.2	Marktvolumen der Projekte	344	11.1.1.6	TAG Immobilien AG	420
6.3.1	Betreibermodelle und Marktakteure (Übersicht)	269	7.5.2.3	Differenzierung nach eingesetzten Erzeugungstechnologien	345	11.1.1.7	degewo AG	422
6.3.2	Nutzung von Photovoltaik	274	7.5.2.3.1	Kraft-Wärme-Kopplung	345	11.1.1.8	Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH	423
6.3.3	Nutzung KWK-Anlagen	278	7.5.2.3.2	Photovoltaik	347	11.1.1.9	Gewobag Wohnungsbau-Aktien-gesellschaft Berlin	425
6.3.4	Nutzung von mehreren Erzeugungstechnologien	284	7.6	Zusammenfassung	348	11.1.1.10	HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH	426
6.3.5	Integration von E-Mobilität	288	8	Wettbewerb	351	11.1.2	Betreiber von Mieterstromprojekten und Quartierskonzepten	427
6.3.6	Integration von Speichern	292	8.1	Wertschöpfungsketten	351	11.1.2.1	HAMBURG ENERGIE GmbH	427
6.4	Bewertung der Geschäftsmodelle	294	8.2	Wettbewerb im Strommarkt	353	11.1.2.2	Vattenfall Europe Sales GmbH	428
6.5	Mess- und Abrechnungskonzepte	296	8.3	Wettbewerb im Wärmemarkt	356	11.1.2.3	GASAG AG	430
6.6	Kooperationsmöglichkeiten	300	8.4	Rolle der Marktteilnehmer	360	11.1.2.4	Polarstern GmbH	432
6.6.1	Branchen	300	8.4.1	Energieversorger	360	11.1.2.5	Mainova AG	433
6.6.2	Vor- und Nachteile	301	8.4.2	Energiedienstleister, Contractoren	361	11.1.2.6	Stadtwerke Kiel AG	435
6.7	Vertragsgestaltung von Mieterstromprojekten	302	8.4.3	Wohnungs- und Immobiliengesell-schaften	363	11.1.2.7	LichtBlick SE	437
6.7.1	Vertragsgegenstand und Vertragsgrundlagen	303	8.5	Neue Marktteilnehmer	365	11.1.2.8	badenova AG & Co. KG	438
6.7.2	Leistungen des Anlagenbetreibers	305	8.6	Wettbewerbsintensität	365	11.1.2.9	NATURSTROM AG	439
6.7.3	Garantieregelungen und Haftung	305	8.6.1	Mieterstromprojekte	365	11.1.2.10	Berliner Stadtwerke GmbH	440
6.7.4	Vergütung des Anlagenbetreibers	305	8.6.2	Quartierskonzepte	366	11.1.2.11	URBANA Energiedienste GmbH	442
6.7.5	Eigentumsregelungen vor und nach Vertragsende	306	9	Trends, Chancen und Risiken	368	11.1.2.12	WIRCON GmbH	443
6.7.6	Kündigung und Vertragsbeendigung, Veräußerung/Stillstand der Gebäude/ Anlagen	306	9.1	Trends	368	11.1.2.13	EnBW Energie Baden-Württemberg AG	444
6.7.7	Vertragsgestaltung mit Endkunden (Mieterstrom-Kunden)	307	9.1.1	Quartierskonzepte	368	11.2	Entega AG	446
			9.1.1.1	Markttrends	368	11.2	Glossar	448
			9.1.1.2	Politische Trends	370	11.3	Abbildungsverzeichnis	452
			9.1.1.3	Wettbewerbstrends	371	11.4	Tabellenverzeichnis	461
			9.1.2	Mieterstrom	373			
			9.1.2.1	Markttrends	373			
			9.1.2.2	Politische Trends	374			

Die Studie umfasst 462 Seiten. Aufgrund der laufenden Aktualisierung können sich Inhalte sowie Seitenzahlen noch leicht ändern.

Faxantwort an 0421 . 43 73 0-11

oder per Post an trend:research GmbH • Parkstraße 123 • 28209 Bremen
sowie im Internet unter www.trendresearch.de

- Hiermit bestellen wir die Potenzialstudie (Nr. 21-01176)
»Quartierskonzepte und Mieterstrom«
zum Preis vonEUR 4.500,00
und _____ zusätzliche Kopien..... (je EUR 400,00)
personalisiert auf* _____

Die aktuell erstellte Studie umfasst
462 Seiten und ist **ab sofort** verfügbar.

- Als Besteller der Studie sind wir an einer Vorstellung der Studienergebnisse im Rahmen eines persönlichen Ergebnisworkshops (siehe rechts) interessiert..... [Preis auf Anfrage]
- Bitte senden Sie uns das **Studienverzeichnis 2018** zu.

So sind wir auf Sie aufmerksam geworden:

- Erhalt dieser Disposition
 per Post
 per E-Mail
 Internet
 Empfehlung durch _____
 Presseartikel in _____
 Sonstiges _____

* Die mit einem Stern gekennzeichneten Felder müssen ausgefüllt werden.

Vorname:* _____

Name:* _____

Funktion: _____

Unternehmen:* _____

Straße:* _____

PLZ/Ort:* _____

Tel./Fax:* _____

E-Mail:* _____

- Wir sind **nicht** damit einverstanden, den Newsletter von trend:research zu erhalten.

Datum

Unterschrift/Stempel

trend:research

Trend- und Marktforschungsstudien werden von trend:research aktuell und exklusiv erarbeitet. Umfangreiche eigene (Primär-)Marktforschung, gemischt mit Erfahrungen und Wissen aus liberalisierten Märkten, aufbereitet mit eigener Methodik, führen zu nachvollziehbaren Aussagen mit hohem Wert. Die Schwerpunkte sind Untersuchungen in sich stark wandelnden Märkten, z. B. in den liberalisierten Energie- und Entsorgungsmärkten.

trend:research liefert Studien, Informationen und Untersuchungen an über 90 % der größeren EVU und unterstützt damit existenzielle Entscheidungen – die Referenzliste erhalten Sie auf Anfrage.

Ergebnisworkshop

Im Ergebnisworkshop werden die Kernergebnisse der Studie vorgestellt und diskutiert. Eine inhaltliche Fokussierung der Vorstellung für das teilnehmende Unternehmen ist möglich. Der Ergebnisworkshop ermöglicht darüber hinaus durch gezielten und engen Erfahrungsaustausch die Ausgestaltung und Konkretisierung von Lösungsansätzen im eigenen Unternehmen.

Konditionen

Die Potenzialstudie »Quartierskonzepte und Mieterstrom« kostet als Printversion (persönliches Exemplar) EUR 4.500,00. Zusätzliche Kopien (Verwendung nur innerhalb des Unternehmens) stellen wir Ihnen für EUR 400,00 zur Verfügung. Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Zahlungsweise ist per Überweisung oder Scheck innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung. Bei gleichzeitiger Bestellung anderer Studien (s. u.) bieten wir Ihnen 10% Mengenrabatt. Die Studie ist ab **sofort** verfügbar.

Weitere Studien

trend:research gibt weitere Studien heraus, z. B.:

- Digitalisierung in der Energiewirtschaft (2. Auflage)**
geplant, ca. 400 Seiten, EUR 4.900,00
- Netzdienstleistungen in Deutschland bis 2025 (5. Auflage)**
geplant, ca. 400 Seiten, EUR 4.900,00
- Eigentümerstruktur: Erneuerbare Energien**
Dezember 2017, 132 Seiten, EUR 2.500,00
- Sektorkopplung**
Januar 2017, 495 Seiten, EUR 4.900,00
- Der Markt für Wärmepumpen in Deutschland bis 2025**
Juni 2017, 509 Seiten, EUR 4.200,00
- Der Markt für Contracting in Deutschland bis 2025 (4. überarbeitete und erweiterte Auflage)**
Januar 2017, 467 Seiten, EUR 4.900,00
- Blockchain in der Energiewirtschaft**
Juli 2017, 523 Seiten, EUR 4.500,00
- Elektromobilität (3. Auflage)**
Februar 2018, 495 Seiten, EUR 5.400,00
- Der Markt für Altholz in Deutschland bis 2030**
März 2017, 370 Seiten, EUR 4.500,00

Weitere Informationen können Sie mit diesem Formular anfordern oder im Internet unter www.trendresearch.de abrufen.